



Schule trifft Kultur – Kultur trifft Schule

Digitaler Markt der Möglichkeiten am 03. November 2021

Inhalt

Inhalt	2
Rückblick auf die Veranstaltung	4
„Sich ein Bild von der Welt machen“	5
Austausch in den Themenräumen	6
Themenraum 1: Medienbildung.....	6
Themenraum 2: künstlerisch-ästhetische Bildung	7
Themenraum 3: Bildung für nachhaltige Entwicklung & Demokratiebildung.....	8
Lessons learned.....	9
Steckbriefe	10
AG Kurzfilm e. V.	10
Banda Comunale – Ausländerrat Dresden e.V.	12
Dresdner Geschichtsverein e. V.	13
Dresdner Schulkonzerte.....	14
Erzgebirgsmärchen – Claudia Curth	16
„Fasern finden Formen“ – Christine Werzner	18
Freier Musikverein Paukenschlag e.V.	19
Hochschule für Bildende Künste Dresden.....	21
Jüdische Musik- und Theaterwoche Dresden e.V.	23
JugendKunstschule Dresden.....	25
Kinder- und Jugendzirkus KAOS – Kindervereinigung Dresden e. V.	28
Koordinierungsstelle Medienbildung	30
Linsengrün.....	31
LiteraTOUR Sachsen.....	34
Medienkulturzentrum Dresden e. V.	35
Musaik – Grenzenlos musizieren e. V.	37

Operamania.....	38
Schlösserland Sachsen	39
Schulkinowochen	43
Semperoper Dresden.....	45
SPIKE Dresden e. V.	46
Stiftung Sächsischer Architekten.....	48
Verkehrsmuseum Dresden	49
Zandigrafix – Nazanin Zandi.....	50
Zündstoffe Materialvermittlung Dresden – Konglomerat e.V.....	51
Zur Tonne – Projekt des Tafel Dresden e.V.....	53

Rückblick auf die Veranstaltung

Am 03. November fanden sich knapp 80 pädagogische Fachkräfte sowie Akteurinnen und Akteure Kultureller Bildung auf der Plattform gather.town zum digitalen Markt der Möglichkeiten „Schule trifft Kultur – Kultur trifft Schule“ ein, um gemeinsam über eine gelingende Zusammenarbeit von Schule und Kultur in den Dialog zu treten und sich über aktuelle Angebote im Bereich Kultureller Bildung auszutauschen.

In ihrer Begrüßungsrede unterstrich Annekatrin Klepsch, Kulturbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden, die Wichtigkeit der Vernetzung von Schule und Kultur, um Schülerinnen und Schüler mittels Angeboten Kultureller Bildung umfassende Perspektiven zu ermöglichen. Um im Sinne einer ganzheitlichen Bildung zentrale Kompetenzen, wie die Wahrnehmungsfähigkeit und den Gestaltungswillen, im Kinder- und Jugendalter zu fördern, braucht es die gelingende Zusammenarbeit von Schule und Kultur. Der digitale Markt der Möglichkeiten ist insofern ein erster Meilenstein in puncto Austausch von pädagogischen Fachkräften und Akteurinnen und Akteuren der Kulturellen Bildung in Dresden.

Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung in die Arbeit der Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung an der Schnittstelle von Schule und Kultur¹ durch Ulrike Cadot-Knorr, Referentin für Kulturelle Bildung im Amt für Kultur und Denkmalschutz, sprachen Juliana Dressel-Zagatowski, Schulleiterin der 101. Oberschule Dresden „Johannes Gutenberg“, und Christine Lippmann, Sachgebietsleiterin Kulturelle Bildung und Integration der Städtischen Bibliotheken Dresden, über Ihre Erfahrungen der Zusammenarbeit zwischen Schule und Kultur.

Im Anschluss fand in den drei Themenräumen „Medienbildung“, „künstlerisch-ästhetische Bildung“ sowie „Bildung für nachhaltige Entwicklung und Demokratiebildung“ die Vorstellung von Angeboten Kultureller Bildung verbunden mit einem Austausch zwischen den pädagogischen Fachkräften und den Akteurinnen und Akteuren Kultureller Bildung statt.

Nach dem offiziellen Abschluss der Veranstaltung hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auf der Plattform bilateral oder in kleineren Gruppen frei zu vernetzen und auszutauschen und sich in der Messehalle über aktuelle Angebote Kultureller Bildung zu informieren.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine kurze Zusammenfassung der Veranstaltungspunkte sowie die Steckbriefe der Akteurinnen und Akteure Kultureller Bildung², die am Veranstaltungstag in der digitalen Messehalle ausgestellt waren.

¹ Siehe dazu folgende Veröffentlichungen:

Ordner „Kulturelle Bildung in Dresden – Angebote für Schulen“ und Handreichung „Anstiftung zur Kultur“:

<https://www.dresden.de/de/kultur/kulturentwicklung/kulturelle-bildung/angebote-fuer-schulen.php>

Konzept Kulturelle Bildung:

<https://www.dresden.de/de/kultur/kulturentwicklung/kulturelle-bildung/Ziele-und-Konzeption.php>

² Die Landeshauptstadt Dresden übernimmt für die Inhalte und Richtigkeit der Angaben der Steckbriefe keine Gewähr

„Sich ein Bild von der Welt machen“

Gespräch zwischen Juliana Dressel-Zagatowski, Schulleiterin der 101. Oberschule Dresden „Johannes Gutenberg“, und Christine Lippmann, Sachgebietsleiterin Kulturelle Bildung und Integration der Städtischen Bibliotheken Dresden

Frau Dressel-Zagatowski und Frau Lippmann sprachen zunächst kurz über konkrete Berührungspunkte ihrer Einrichtungen hinsichtlich der Zusammenarbeit zwischen Schule und Kultur. Hier zeigte sich, dass sie auf ein breites Spektrum an Erfahrungen zurückgreifen können und beidseitig großes Interesse an gelingenden Kooperationen vorhanden ist.

Beide Gesprächspartnerinnen sehen Bildung als Erfahrungsraum und haben im Gespräch hervorgehoben, dass besonders Angebote Kultureller Bildung wichtig sind, um sich ein Bild von der Welt machen zu können. Angesichts der komplexen Gestaltungsaufgaben, mit denen sich junge Menschen heute konfrontiert sehen, verdeutlicht Frau Lippmann die Schlüsselfunktion der Kulturellen Bildung, um zentrale Kompetenzen zu fördern. Dafür braucht es jedoch flexible statt starre Angebote und vielfältige Methoden, die auf die Bedürfnisse der jeweiligen Schülerschaft eingehen und auch die Spezifika der Sozialräume der Schulen beachten. Frau Dressel-Zagatowski unterstrich, dass Angebote Kultureller Bildung noch passgenauer konzipiert und adressiert werden sollten. So bedarf es beispielsweise spezieller Angebote für Oberschulen mit einer anderen Ansprache und Vermittlungsarbeit als für Gymnasien.

Als Herausforderung formuliert Frau Dressel-Zagatowski die Flut von Angeboten, aus der die Schulen filtern und auswählen müssen. Hier braucht es eine gute Kommunikation. Der persönliche Kontakt wurde als zentrale Gelingensbedingung angeführt.

Neben der Kommunikation betonen die Gesprächspartnerinnen die Notwendigkeit der beiderseitigen Wertschätzung als Erfolgsfaktor für gelingende Kooperationen von Schule und Kultur. Das Gespräch endet mit dem Appell von Frau Dressel-Zagatowski an die pädagogischen Fachkräfte, die Zusammenarbeit mit den Akteurinnen und Akteuren Kultureller Bildung zu suchen, um eine lebendige Schule zu gestalten.

Austausch in den Themenräumen

Themenraum 1: Medienbildung

Medienbildung und die Schulung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Medien bei Kindern und Jugendlichen war schon vor Beginn der Pandemie ein wichtiges Themenfeld an Schulen und ist mit der Corona-Pandemie, Home Schooling und fehlenden persönlichen Kontakten noch mehr in den Blickpunkt gerückt. Impulsgeberinnen für den Themenraum 1 waren Angela Boschütz, Schulleiterin an der 121. Oberschule „Johann Georg Palitzsch“ in Dresden-Prohlis, und Almuth Frommhold, Projektleiterin am Medienkulturzentrum Dresden.

Angela Boschütz lieferte einen ersten Input aus der Perspektive der Pädagogischen Fachkräfte an Schulen. Ihre Oberschule arbeitet bereits in verschiedensten Bereichen der Kulturellen Bildung mit externen Partnerinnen und Partnern zusammen und hat schon viele positive Erfahrungen mit Kooperationen zwischen Kultur und Schule sammeln können. Der Bereich der Medienbildung ist aus ihrer Sicht aktuell noch unterrepräsentiert bei diesen Kooperationen. Als Kriterien für mögliche Partnerschaften benennt sie die Suche nach Angeboten, die über die schulischen Lerninhalte hinausweisen und auch über das, was die Eltern in den Familien leisten können. Sie beschreibt an ihrer Schule eine sehr große Offenheit der Schülerinnen und Schüler für externe Kooperationen und wünscht sich diese Offenheit auch von möglichen Kooperationspartnerinnen und -partnern aus der Kulturellen Bildung. Offenheit erwartet sie vor allem in Bezug auf die Ausgestaltung der Angebote, die sich an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler orientieren und sie an dem Punkt abholen sollten, an dem sie stehen. Vorgefertigte Angebote ohne flexible Module und die Möglichkeit der individuellen Zielgruppenansprache empfindet sie in diesem Zusammenhang als wenig hilfreich. Weitere wichtige Säulen einer gelingenden Kooperation sind für sie eine wertschätzende und zielorientierte Kommunikation zwischen Schule und Kultur, zeitliche Freiräume für Absprachen und die gemeinsame Vorbereitung zwischen pädagogischen Fachkräften und Akteurinnen und Akteuren der Kulturellen Bildung sowie konkret bezogen auf ihre Schulart eine zielgruppengerechtere Ansprache bei Angeboten für Oberschulen. Als eine Herausforderung beschreibt sie das Schaffen der Akzeptanz bei den Eltern für Angebote der Kulturellen Bildung im Rahmen des Unterrichts (zugunsten von Fachunterricht). Hier braucht es aus ihrer Sicht eine gute und vertrauensvolle Kommunikation über Ziele und Inhalte der Angebote und eine Aufklärung der Eltern über den Wert Kultureller Bildung und die Bedeutung von außerschulischen Lernräumen.

Den zweiten Impuls im Themenraum – aus Sicht der Akteurinnen und Akteure im Feld der Medienbildung – gab Almuth Frommhold vom Medienkulturzentrum Dresden. Die Angebote des Medienkulturzentrums für Schulen werden sehr gut angenommen, es ist kaum eine aktive Akquise für Schulpartnerinnen und -partner notwendig und die Nachfrage übersteigt zum Teil das personell und zeitlich vom Medienkulturzentrum Leistbare.

Als herausfordernd beschreibt Almuth Frommhold die Tatsache, dass die Angebote des Medienkulturzentrums für Schulen weitestgehend Projektcharakter haben und zeitlich sehr begrenzt sind, weshalb eine langfristige und nachhaltige Zusammenarbeit zwischen dem Medienkulturzentrum und Schulen in Dresden selten entstehen kann. Hier braucht es langfristig eine bessere finanzielle und personelle Ausstattung, um langfristige Kooperationen mit Schulen anbieten zu können. Neben den sehr gut ausgelasteten Angeboten für den Unterricht, stehen zahlreiche außerschulische Angebote für Kinder und Jugendliche – wie z.B. die Cross Media Tour –, die stärker frequentiert sein könnten. Hier wurde die Bewerbung solcher Angebote an Schulen als Herausforderung angesprochen. Eine konkrete Suche nach Lösungsmöglichkeiten hierfür steht aus.

Im Plenum gab es dann auch Austausch mit Blick auf die Bewerbung von Angeboten und Kooperationsmöglichkeiten für den Unterricht. Hier schilderte Frau Boschütz aus Perspektive der Schulen vor allem die Überflutung mit Angeboten per E-Mail und Post als größte Problematik. Die Akteurinnen und Akteure und pädagogischen Fachkräfte im Themenraum fanden zum Konsens, dass ein persönlicher Kontakt – z.B. über eine Begegnung beim Tag der offenen Tür der Schulen, ein Telefonat und die Vereinbarung eines persönlichen Gesprächs an der Schule etc. – die beste Möglichkeit ist, um in eine Projekt-Zusammenarbeit bzw. langfristige Kooperation zu starten.

Themenraum 2: künstlerisch-ästhetische Bildung

Im Themenraum zur künstlerisch-ästhetischen Bildung gab es zunächst eine Eingangspräsentation zu den Dresdner Schulkonzerten von Frau Arndt, Koordinatorin der Schulkonzerte am Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium der Landeshauptstadt Dresden und Herrn Haupt, Musikvermittler und Dramaturg der Dresdner Philharmonie. In einer zweiten Präsentation stellte Frau Lubenska, Theaterpädagogin des tjj. theater junge generation, kurz die Angebote der Theaterakademie der Einrichtung dar.

Anschließend gab Frau Bauer, Lehrerin des Marie-Curie-Gymnasiums Dresden, einen Überblick über einige Kooperationen des Gymnasiums mit Dresdner Kultureinrichtungen und sprach über die Hürden, die ihr dabei begegnen. Diese sieht Frau Bauer hauptsächlich bei der Finanzierung, Planung, Organisation und Verwaltung sowie in der fehlenden Wertschätzung künstlerischer Angebote und einem mangelnden Überblick über die vielen bestehenden Angebote im Bereich der Kulturellen Bildung. Weiterhin erläuterte sie, dass Kulturelle Bildung an den Schulen oftmals in Konkurrenz mit den MINT-Fächern stehen und es einen gefühlten „Rechtfertigungsdruck“ für das Wahrnehmen künstlerischer Angebote gibt.

Frau Bauer formulierte Wünsche für die Vereinfachung zukünftiger Kooperationen:

- Mehr Unterstützung bei der Planung
- Mehr Anerkennung der Werte-, Kompetenz-, und Wissensvermittlung der künstlerisch-ästhetischen Bildung
- Keine Konkurrenz zu MINT-Fächern → Gesellschaftliche Debatte
- Vor- und Nachbereitung seitens der Akteurinnen und Akteure Kultureller Bildung vorhalten
- Erleichterte Integration von Angeboten in den Unterricht → Veranstaltungen in der Schule
- Flexibilität, auf Bedürfnisse der Schulen zu reagieren
- Persönliche Ansprache, persönlich ins Gespräch kommen
- Klare Ansprechpersonen – weniger Wechsel in den Zuständigkeiten
- Herstellen von Lebensweltbezügen
- Klare Absprachen zu Rahmenbedingungen

Als weitere Herausforderung wurde im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie benannt, dass die Akzeptanz bei der Elternschaft für externe Angebote gesunken ist. Hier braucht es eine gute Kommunikation seitens der Lehrkräfte, dass Lehrräume sehr unterschiedlich sein können.

Im anschließenden Austausch wurden die genannten Punkte weiter diskutiert. Die Akteurinnen und Akteure im Raum bestätigten, dass es seit Beginn der Corona-Pandemie noch schwieriger geworden ist, die Schulen zu erreichen und die Angebote seither weniger angenommen wurden. Auch hier wurde die Wichtigkeit von persönlicher Ansprache für gelingende Zusammenarbeit diskutiert und festgestellt.

Die Moderation und Dokumentation des Themenraumes übernahmen Ulrike Cadot-Knorr, Referentin für Kulturelle Bildung im Amt für Kultur und Denkmalschutz, und Veronika Zenker vom IRIS e. V.

Themenraum 3: Bildung für nachhaltige Entwicklung & Demokratiebildung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Demokratiebildung verfügen über viele Schnittstellen; beide Perspektiven finden Zugang im aktuellen Konzept für Kulturelle Bildung der Landeshauptstadt Dresden. Auf dem digitalen Markt der Möglichkeiten lieferten die Bereiche BNE und Demokratiebildung die inhaltliche Rahmung des dritten Themenraumes.

Die Leiterin der Bildungsabteilung des Deutschen Hygienemuseums Dresden, Frau Dr. Rupprecht, präsentierte zwei aktuelle Angebote im Bereich der Demokratiebildung. Beim ersten Angebot handelt es sich um die Gast-Ausstellung „Einige waren Nachbarn – Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand“ des US Holocaust Memorial Museums. Die aufklärend wie konfrontativ angelegte Ausstellung richtet die entscheidende Frage der Mittäterschaft und Mitbeteiligung am Holocaust ausdrücklich auch an das junge Publikum. Das Hygiene-Museum arbeitet mit der Gastgeber-Einrichtung an Bildungsangeboten und -aktivitäten zusammen und bietet ein weites pädagogisches Begleitprogramm. Das zweite ebenfalls partizipativ angelegte Ausstellungsformat mit dem Titel „Fake – Die ganze Wahrheit“ stellt sich dem Thema Lügen als Kulturtechnik und Mittel politischer Meinungsbildung. Das Angebot richtet sich ebenfalls an junge Menschen und regt an zum selbstkritischen, offenen und transparenten Dialog im Miteinander.

Mit dem zweiten Beitrag im Themenraum adressierte Herr Utpadel vom Europäischen Zentrum der Künste Hellerau speziell die Lehrkräfte mit einem Vernetzungangebot im Bereich BNE. Das Europäische Zentrum der Künste Hellerau entwickelt aktuell Strategien und Maßnahmen zur nachhaltigen Ausrichtung des Zentrums. Der im Zuge entstandene „Lehrer*innenklub“ lädt Schulen und Aktive ein, den im Hause angeregten Nachhaltigkeitsprozess mitzuerleben, mitzugestalten sowie in eigene organisatorische und performative Projekte zu übersetzen. Im dritten Beitrag von Frau Fochtmann und Frau Kafka vom Hort der Schule zur Lernförderung „A.S. Makarenko“ wurden aktuelle Beteiligungsprojekte, wie der Schülerrat mit eigenem finanziellem Budget, vorgestellt. Schule sei per se ein Ort „ewigen Ringens“ und Aushandlens. Die Sozialpädagoginnen reagierten im Redebesprach unmittelbar auf das allgemein gewachsene Umwelt- und Demokratiebewusstsein in der Gesellschaft und rückten gleichsam die besonderen Zugänge wie auch Widerstände junger Menschen mit ihren ganz eigenen Potenzialen, Bedarfen und Entwicklungen in den Fokus.

In der anschließenden Diskussion stellten weitere Akteurinnen und Akteure der Kulturellen Bildung teils sehr lebendige Angebotsformate in Aussicht und gaben auf diese Weise Antwort auf die Herausforderung, tatsächlich alle jungen Menschen in Prozesse der Demokratiebildung und NachhaltigkeitSENTWICKLUNG einbinden zu wollen. Neben gezielter Ansprache der Kinder und Familien braucht es die Sicherstellung inklusiver Lernumgebungen sowie belastbarer Kooperationsbeziehungen zwischen Schule und Kultur.

Die Moderation und Dokumentation des Themenraumes übernahm Dr. Simone Menz von IRIS e. V. Den technischen Support leistete IRIS-Kollegin Elke Lindner.

Lessons learned

Hier die wichtigsten, im Rahmen des Marktes der Möglichkeiten erörterten, Punkte für gelingende Kooperationen zwischen Schule und Kultur auf einen Blick:

- Bildung als Erfahrungsraum denken
- Wert Kultureller Bildung für das Begreifen der Welt anerkennen
- Gegenseitige Wertschätzung als Grundlage gelingender Kooperationen auffassen
- Akteurinnen und Akteure Kultureller Bildung als Quelle für die Gestaltung lebendiger Schulen einbeziehen
- Flexible statt starre Angebote planen, um optimal auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen (Methodenvielfalt)
- Lebensweltbezug und Spezifika der Sozialräume der Schulen beachten
- Ansprache und Vermittlungsarbeit an den jeweiligen Schultyp anpassen → Differenzierung bei weiterführenden Schulen
- Gute Kommunikation und persönlicher Kontakt als Gelingensbedingungen für erfolgreiche Kooperationen ansehen
- Schulen bei Planung sowie Vor- und Nachbereitung unterstützen, um die Integration der Angebote in den Unterricht zu erleichtern
- Rahmenbedingungen klar absprechen
- Wertschätzung der Angebote bei Lehrkräften und der Elternschaft fördern → Vielfalt von Lernräumen bewusst kommunizieren
- Etablierung nachhaltiger und langfristiger Kooperation anstreben

Steckbriefe

AG Kurzfilm e.V.

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Die AG Kurzfilm ist die bundesweite Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm. Im Rahmen des KURZFILMTAGs, der am und um den 21. Dezember stattfindet, lädt die AG Kurzfilm Institutionen, Kinos, Vereine, aber auch Privatpersonen in ganz Deutschland dazu ein, eigene Kurzfilm-Veranstaltungen zu organisieren. Im Rahmen der Specials "KinderKino" und "JugendKino" werden auch Schulen dazu eingeladen, sich gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern mit diesem vielseitigen Medium zu beschäftigen.

Auch abseits des KURZFILMTAGs steht die AG Kurzfilm bezüglich des medienpädagogischen Umgangs mit dem Kurzfilm als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Angaben zum Angebot 1

Titel des Bildungsangebots:

JugendKino im Rahmen des KURZFILMTAGs

Kurzbeschreibung des Angebots:

Mit dem JugendKino möchte die AG Kurzfilm im Rahmen des KURZFILMTAGs Jugendliche im Alter von 12-19 Jahren für den Kurzfilm begeistern. Zwei Filmprogramme mit einer Länge von 50-90 Minuten können gebucht werden. Pädagogische Fachkräfte sind dazu eingeladen, mit den Jugendlichen Programme zu schauen und über das Gesehene zu diskutieren.

Zudem möchte die AG Kurzfilm Jugendliche für einen noch intensiveren Umgang mit Kurzfilmen ermutigen. In Kooperation mit unseren Partnerverleihen bieten wir Filmpools zu individuell wählbaren Themen an, aus denen Jugendliche eigene Filmprogramme zusammenstellen können.

Das Mitmachangebot „Wir zeigen's euch!“, welches Jugendliche dazu animiert, eine eigene KURZFILMTAG-Veranstaltung in Eigen-Regie zu planen und umzusetzen, wird momentan überarbeitet. Gern können Sie aber auch in diesem Jahr Informationen und Materialien hierzu erfragen.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Filmbildung, Kompetenzen in der Veranstaltungsorganisation

Besonderheiten:

Für besonders kreative Projekt- und Veranstaltungsideen vergibt die AG Kurzfilm in diesem Jahr 10 Kreativpreise, die mit einem Preisgeld und zusätzlicher medialer Aufmerksamkeit verbunden sind.

Kosten:

Buchungsgebühr für ein „JugendKino“-Kurzfilmprogramm: 50 Euro

Zeiträumen:

Veranstaltungen und Projekte mit Jugendlichen können vom 13. bis zum 21. Dezember 2021 stattfinden.

Angaben zum Angebot 2

Titel des Bildungsangebots:

KinderKino im Rahmen des KURZFILMTAGS

Kurzbeschreibung des Angebots:

Mit dem KinderKino möchte die AG Kurzfilm im Rahmen des KURZFILMTAGS 7-11-jährige Kinder für den KURZFILMTAG begeistern. Vier Filmprogramme mit einer Länge von 40-50 Minuten können gebucht werden. Pädagogische Fachkräfte sind dazu eingeladen, mit ihren Schülerinnen und Schülern Programme zu schauen und über das Gesehene zu diskutieren.

Zudem möchte die AG Kurzfilm Pädagogische Fachkräfte dazu motivieren, medienbildnerische Projekte mit ihren Schülerinnen und Schülern umzusetzen, beispielsweise die Arbeit an eigenen kurzen Filmen.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Filmbildung, Inklusion

Besonderheiten:

Das Programm „Mo&Friese unterwegs in der Natur“ wird mit Begleitmaterial sowie bei Bedarf als barrierefreie Fassung (mit Untertiteln für Hörgeschädigte, Gebärdensprache und Audiodeskription) angeboten. Für besonders kreative Projekt- und Veranstaltungsideen vergibt die AG Kurzfilm Kreativpreise, die mit einem Preisgeld und zusätzlicher medialer Aufmerksamkeit verbunden sind.

Kosten:

Buchungsgebühr für ein „KinderKino“ – Kurzfilmprogramm: 50 Euro

Zeitrahmen:

Veranstaltungen und Projekte mit Grundschulkindern können vom 13. Bis zum 21. Dezember 2021 stattfinden.

Kontakt

Ansprechperson:

Felix Völkel

Telefon:

0351 41885223

E-Mail:

voelkel@kurzfilmtag.com

Internet:

www.kurzfilmtag.com

Anschrift:

AG Kurzfilm, Förstereistraße 36, 01099 Dresden

Barrierefreiheit:

nein

Banda Comunale – Ausländerrat Dresden e. V.

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Die Banda Comunale ist eine Band, welche seit 2001 sich in der Dresdner Zivilgesellschaft engagiert. Seit 2017 hat sie ihre musikalische Aktivität auf diverse soziokulturelle Projekte ausgeweitet.

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

Come As you Are – ein Projekt der Banda Internationale

Kurzbeschreibung des Angebots:

Wir veranstalten transkulturelle Musikworkshoptage an sächsischen Schulen seit 2017. Wir machen soziokulturelle Projekte mit Partnerschulen und ausgewählten Klassen im ländlichen Raum sowie im urbanen Kontext. Wir unterstützen Kulturvereine und Initiativen im ländlichen Raum mit sogenannten Sachsenkonzerten. Wir betreiben ein Bandprojekt namens Kangarooband, wo Menschen unterschiedlichster Herkünfte Möglichkeiten des musikalischen Ausdrucks erfahren können.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Diversität, Transkulturalität, Antirassismus

Besonderheiten:

Es sind keine Veranstaltungen der politischen Bildung, sondern durch gemeinsame Aktion und Austausch mit den Akteuren wird ein empathisches Feld geschaffen, wo sich Akteure und Teilnehmende auf Augenhöhe begegnen dürfen.

Kontakt

Ansprechperson:

Katja Heiser

Telefon:

0151 56130366

E-Mail:

heiser@auslaenderrat.de

Internet:

<https://www.bandacomunale.de/projekte/>

Dresdner Geschichtsverein e. V.

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Wir geben die Dresdner Hefte heraus. Stadtgeschichte ist unser Anliegen und unsere Leidenschaft!

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

Verschiedene Möglichkeiten: BELLs, Workshops, Zeitzeugengespräche, Arbeitsprozesse

Kurzbeschreibung des Angebots:

Wir geben Unterstützung bei historischen Fragestellungen, Projekten. Betreuung von besonderen Lernleistungen. Wir verfügen über ein großes Netz an Kooperationspartnern.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Stadtgeschichte, Geschichte

Besonderheiten:

Absprache mit dem Fachlehrer/der Fachlehrerin, welche Unterstützung bzw. welche Unterrichtseinheit benötigt wird

Kontakt

Ansprechperson:

Dr. Caroline Förster

Telefon: 0351 4956074

E-Mail:

info@dresdner-geschichtsverein.de

Internet:

www.dresdner-geschichtsverein.de

Anschrift:

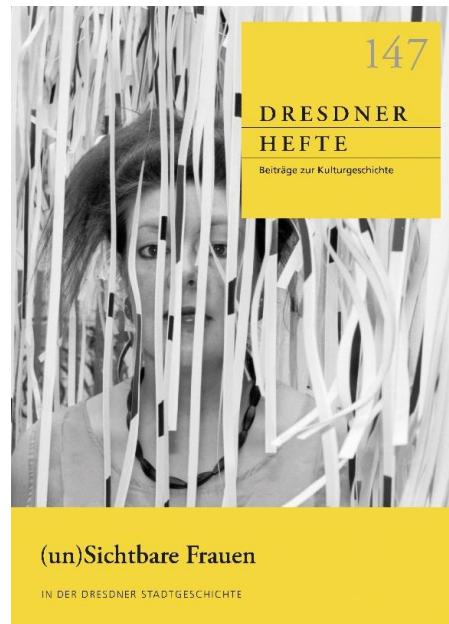
Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

Haltestelle Pirnaischer Platz

Barrierefreiheit:

ja



Dresdner Schulkonzerte

Bezeichnung der Institution:

Dresdner Schulkonzerte am Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium der Landeshauptstadt Dresden

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

- Organisation und Koordination unterrichtsbegleitender Konzerte für alle Altersstufen und Schulformen sowie von Sonderkonzerten für Familien in Zusammenarbeit mit diversen Institutionen und Klangkörpern
- Ticketing, Rechnungslegung, Buchhaltung
- Konzert- und Kundenbetreuung
- Öffentlichkeitsarbeit
- GEMA-Meldungen
- in Kooperation mit Amt für Kultur und Tourismus sowie Landesamt für Schule und Bildung

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

Dresdner Schulkonzerte

Kurzbeschreibung des Angebots:

Konzertveranstaltungen unterschiedlicher Genres, für spezielle Altersgruppen inklusive Kita; an diversen Spielorten der LHD

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Kammermusik; Musiktheater; Puppentheater; Orchester; Instrumentenbauer; Instrumentenvorstellung; Neue Musik; Jazz/ Rock/ Pop; Tanz; Sport-Show, Sonstiges

Besonderheiten:

Konzerte mit pädagogischem Zweck als Bereicherung des Unterrichts an außerschulischen Lernorten; im Klassenverband; Vor- und Nachbereitungsangebote; Transfereffekte zu den Fächern Deutsch, Geschichte, Religion/ Ethik, Sport

Kosten:

Klasse 1-2: 1 Euro; Klasse 3-7: 2 Euro; Klasse 8-12: 3 Euro; Kartenpreise können bei besonderem finanziellen Aufwand abweichen

Zeiträumen:

ganzjährig

Kontakt

Ansprechperson:

Susanne Arndt, Andrea Kumpfe

Telefon:

Büro: 0351 8282630; mobil: 0162 2946116

Fax:

0351 8282631

E-Mail:

dresdnenschulkonzerte@hskd.de

Internet:

www.dresdnenschulkonzerte.de

Anschrift:

Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium der Landeshauptstadt Dresden, Dresdner Schulkonzerte, Glacisstraße 30/32, 01099 Dresden

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

ja

Barrierefreiheit:

ja



Erzgebirgsmärchen – Claudia Curth

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Mit der Fantasie der Kinder märchenhaft die Geschichte des Erzgebirges und Sachsens erkunden.

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

Märchenhaft wird geschichtliches Wissen über das Erzgebirge und Sachsen vermittelt. Es geht um das Leben der damaligen Zeit, Erfindungen und Besonderheiten Sachsens.

Kurzbeschreibung des Angebots:

Kinder haben die Fantasie, die Erwachsenen oftmals verloren geht. Wir erarbeiten wirkliche Geschichte märchenhaft. Wir schauen auf die tatsächlichen Lebensgewohnheiten der damaligen Zeit, die eventuell auch für die heutige Zeit sinnvoll sind. Wir schauen auf große Erfindungen, wir schauen auf Regeln, die im Laufe der Zeit entstanden sind, die Entstehung von Städten und Dörfern in Sachsen und nehmen die Erzgebirgsmärchen als Grundlage. Märchenhaft erzähltes Wissen ist besser verständlich.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Sachkundeunterricht Kl. 4, Geschichte Sachsens, Erfindungen, Entwicklung, besondere Wünsche können berücksichtigt werden

Besonderheiten:

Es ist immer möglich auf individuelle Wünsche der Schule einzugehen. Es gibt 21 Erzgebirgsmärchen mit verschiedenen Inhalten und 11 Lieder: Entstehung von Siedlungen und Städten, Versorgung mit Nahrung, Entstehung des Reichtums des Kurfürsten/Königs, Erfindungen, Bären in Sachsen, Verwaltung über Klöster, Burgen, Steuern, u.v.m.

Kosten:

3 Stunden: 250 Euro zzgl. Fahrtkosten

Zeitrahmen:

1 bis 4 Stunden

Kontakt

Ansprechperson:

Claudia Curth

Telefon:

0171 7814010

E-Mail:

erzgebirge-aktuell@gmx.de

Internet:

www.erzgebirgsmärchen.de

Anschrift:

Curth Marketing, Claudia Curth, Chemnitzer Straße 19, 09380 Thalheim

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

Ich besuche die Schulen selbst mit dem Pkw

Barrierefreiheit:

ja



„Fasern finden Formen“ – Christine Werzner

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Mode- und Textildesignerin und Kreativitätspädagogin

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

Herstellung nachhaltiger Bekleidung

Kurzbeschreibung des Angebots:

Getragene Kleidungsstücke wiederverwenden, mit wenigen Handgriffen und Aufwand, neue gestalterische Produkte herstellen

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Besonderheiten:

Bekleidung mehrfach verwenden

Kosten:

Je nach eingesetzten, neuen Materialien

Zeitrahmen:

7 Minuten

Kontakt

Ansprechperson:

Christine Werzner

Telefon: 0176 34671532

E-Mail: christine.art@gmx.de

Internet:

www.christine-werzner.de

Anschrift:

09514 Pockau-Lengefeld, Stolzenhain 3

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

ja

Barrierefreiheit:

nein

Freier Musikverein Paukenschlag e. V.

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:
Musikschule und Musikverein

Angaben zum Angebot 1

Titel des Bildungsangebots:
Musizieren und Singen im Musikverein

Kurzbeschreibung des Angebots:
Instrumental- und Gesangsunterricht; Vokal- und Instrumentalensembles

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:
Erlernen eines Instruments; Stimmbildung; gemeinsames Musizieren im Ensemble

Besonderheiten:

Instrumentenvorstellung in der jeweiligen Einrichtung möglich. Ggf. auch vertiefte Kooperationen möglich (GTA, Musikalische Projekte in der Schule)

Kosten:

nach Gebühren-/Beitragsordnung; Instrumentenvorstellung nach Vereinbarung

Zeitrahmen:

Regelmäßiger Stunden-/Probenplan

Angaben zum Angebot 2

Titel des Bildungsangebots:
Berufsberatung rund um die Musik

Kurzbeschreibung des Angebots:
Beratung im Musikverein oder in der Schule; Unterstützung bei der berufsvorbereitenden Ausbildung

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Aufzeigen von beruflichen Möglichkeiten im Bereich Musik; Berufsvorbereitung durch spezielle Kurse (Instrumental- und Gesangsunterricht, Musiktheorie)

Kosten:

Kurse nach Gebührenordnung

Zeitrahmen:

Nach Vereinbarung

Kontakt

Ansprechperson:

Alexander Karadschow, Bereichsleiter Musikschule/Kulturverein

Telefon:

0351 8805029

E-Mail:

paukenschlag@musikverein-paukenschlag.de

Internet:

www.musikverein-paukenschlag.de

Anschrift:

Sagarder Weg 3, 01109 Dresden

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

S-Bahn Klotzsche/Grenzstraße, Bus 80, Tram 7

Barrierefreiheit:

nein

Hochschule für Bildende Künste Dresden

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Studienangebote Bildende Kunst, Restaurierung, Bühnen- und Kostümbild, Theaterdesign (Kostümdesign, Szenische Malerei, Maskenbild, Theaterplastik) und postgradual Kunsttherapie

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

DART (Dresden ART Workshop)

Kurzbeschreibung des Angebots:

GANZ DICHT DRAN AM STUDIENALLTAG

Mit dem D_ART Workshop möchten wir interessierten Schülerinnen und Schülern sowie jungen Erwachsenen einen Einblick in den Studienalltag, der Atelierarbeit und der Kunsttheorie ermöglichen.

Seit 2011 findet in den Räumlichkeiten der Hochschule jährlich im Herbst der D_ART Workshop statt. In einer Woche lernen Schülerinnen und Schüler und junge Erwachsene die Hochschule, Studierende und Lehrende kennen. Wir geben Einblick in die unterschiedlichen Studiengänge und die künstlerischen Werkstätten.

Während des Workshops können die Teilnehmenden experimentieren und sich mit Gleichgesinnten sowie Dozierenden aus verschiedenen Fachrichtungen intensiv austauschen. Der D_ART Teacher Workshop (Dresden Art Workshop for Teacher) ermöglicht darüber hinaus in weiteren Workshops Kunstpädagoginnen und Kunstpädagogen durch diese anerkannte Fortbildungsmaßnahme einen intensiven Austausch mit der Kunsthochschule sowie Praxistage in verschiedenen Bereichen künstlerischer Arbeit.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Bildende Kunst, Bühnen- und Kostümbild, Theaterdesign, Restaurierung

Besonderheiten:

Sehr junge Dozierende, die unmittelbar über ihre eigenen Erfahrungen berichten, realistische Vermittlung von Berufsbildern, Workshop (sofern analog) in den Gebäuden der Hochschule.

Kosten:

50 Euro für Lehrerinnen und Lehrer

Zeitrahmen:

Herbstferien eines jeden Jahres

Kontakt

Ansprechperson:

Andrea Weippert

Telefon:

0351 44022616

E-Mail:

weippert@hfbk-dresden.de

Internet:

<https://www.hfbk-dresden.de/studium/bewerbung/angebot-fuer-studieninteressierte/>

Anschrift:

Hochschule für Bildende Künste Dresden, Brühlsche Terrasse 1, 01067 Dresden

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

Straßenbahn Synagoge/Rathenauplatz

Barrierefreiheit:

nein

Jüdische Musik- und Theaterwoche Dresden e.V.

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Das jährlich stattfindende Festival, Jüdische Woche Dresden, ist ein der Ort der Begegnung, des Entdeckens und des Vergnügens. Es ist für uns eine zentrale Aufgabe, stereotypen Bildern entgegenzuwirken und mit der Präsentation einer jüdisch-kulturellen Diversität zum Gelingen einer offenen und pluralistischen Gesellschaft beizutragen. Das Festival setzt sich seit 1996 jedes Jahr unter einem thematischen Fokus mit aktuellen Themen auseinander: Beispielsweise mit dem Muslimisch-Jüdischen Dialog, dem Thema Migration, Junger Jüdische Kultur usw. Das Angebot reicht dabei von Musik, Literatur, und Theater über Filme, Angebote für Kinder und Jugendliche bis zu einem Food Festival oder einem Tag der offenen Synagoge.

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

Spielen gegen Antisemitismus

Kurzbeschreibung des Angebots:

Spielen gegen Antisemitismus ist ein Projekt, das sich der kulturellen, sozialen und politischen Bildung widmet. Die Idee dahinter ist, Kindern und Jugendlichen einen hautnahen Kontakt mit jüdischen Künstlern zu ermöglichen, um Antisemitismus vorzubeugen und gleichzeitig das Konzept des kulturellen Judentums zu fördern. Wir hoffen, Kindern und Jugendlichen vermitteln zu können, dass das Judentum über das übliche klischeehafte Triumvirat von Religion, Israel und Holocaust hinausgeht. Das Programm richtet sich an alle Altersgruppen und bietet ein reichhaltiges Angebot: Tanz-, Theater- und Musikworkshops, digitale Inhalte, einschließlich einer Filmreihe, und es kann an den individuellen Lehrplan der jeweiligen Klasse angepasst werden.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Kulturelle Bildung, Erziehung gegen Rassismus und Antisemitismus

Besonderheiten:

Unbeschwerte und vergnügliche Bildung gegen Antisemitismus. Lehrt über kulturelles Judentum, ein wenig ununterrichtetes Thema.

Kosten:

0 Euro (Filmvorführung) - 1000 Euro (mehrtägige Workshops). Mit etwas Vorausplanung lässt sich oft eine Finanzierung finden

Zeitrahmen:

Ganzes Jahr

Kontakt

Ansprechperson:

Avery Gosfield, Leiterin, Jüdische Woche Dresden

Telefon:

0152 17710957

E-Mail:

info@juedische-woche-dresden.de

Internet:

www.juedische-woche-dresden.de

Anschrift:

Bautzner Straße 20, 01099 Dresden

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Barrierefreiheit:

ja

JugendKunstschule Dresden

Angaben zur Institution

Bezeichnung der Institution:

JugendKunstschule Dresden, Standort Palitzschhof

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

JugendKunstschule Dresden – das bedeutet: Spaß, Freude, Sinnhaftigkeit und Gemeinschaft bei kreativ-künstlerischer Freizeit und Projektarbeit für Kinder ab 4 Jahren, für Jugendliche, aber auch für Erwachsene und Familien im Dresdner Stadtgebiet.

Werkstätten, Kurse und Veranstaltungen finden am Schloss Albrechtsberg, in Prohlis (Palitzschhof), in Zschertnitz (Tanzstudio im Paradiesgarten), in Gorbitz (Club Passage) und in der Neustadt (Kinder- und Jugendgalerie EINHORN) statt.

Wer sich für das kulturelle Bildungsangebot der JugendKunstschule Dresden interessiert, kann aus der breiten Vielfalt der Kunstgattungen wählen: Malerei, Grafik, Plastik, Keramik, Handwerk, Textiles, Tanz, Theater, Figurentheater, Schreiben, Erzählen.

Angaben zum Angebot 1

Titel des Bildungsangebots:

Handwerkskarussell - Das Leben im Prohliser Schloss

Kurzbeschreibung des Angebots:

In den Werkstätten des Palitzschhofes lernen die Kinder verschiedenste Handwerke kennen. Sie arbeiten in der Keramikwerkstatt, im Druckatelier, in der Holzwerkstatt, in der Handweberei, in der Woll- und Werkelwerkstatt und in der Nähwerkstatt. Im Rahmen der Schlossgeschichte wird erzählt, gebacken, genäht, gefilzt, Papier geschöpft, Kerzen gezogen, gebaut, entworfen, geflochten, gestrickt... Die Handwerke wird vorgestellt und aktiv zum Thema „Leben im Prohliser Schloss“ ausprobiert. Die Teilnehmenden erleben eine kleine Zeitreise und erarbeiten ihre eigene Schlossgeschichte, welche abschließend mit einem großen Schlossfest gefeiert und im Haus ausgestellt wird.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Kennenlernen verschiedener Kunsthanderwerke, Materialien, Techniken

Besonderheiten:

Stadtteilgeschichte, Vielfalt an Gewerken, verschiedene Themen möglich

Kosten:

4 Euro pro Person und Termin, je nach Gruppengröße ist eine individuelle Kalkulation möglich

Zeitrahmen:

4–10 Termine à 1,5 Stunden

Angaben zum Angebot 2

Titel des Bildungsangebots:

Kunst - Malen und Zeichnen

Kurzbeschreibung des Angebots:

Malen auf verschiedenen Malgründen, Papieren und Formaten mit unterschiedlichen Malfarben. Erkennen der signifikanten Merkmale und Wirkungen der Farben. Vertiefen und Experimentieren mit verschiedensten Techniken; wie Stillleben, Landschaft, Perspektive, Bildaufbau.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Malerei, Kunstgeschichte

Besonderheiten:

Vielfalt an Material und Technik

Kosten:

Individuelle Kalkulation

Zeitrahmen:

wöchentlich, begleitend zum Schuljahr

Angaben zum Angebot 3

Titel des Bildungsangebots:

Ein Buch voll Fantasie

Kurzbeschreibung des Angebots:

In den ersten gemeinsamen Terminen entdecken wir unsere Geschichte/n für das eigene Buch. Diese binden wir in unser eigens gestaltetes Büchlein ein. Wir lernen verschiedene Bindungen kennen und gestalten unsere individuellen Papiere.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Buchgestaltung, Handwerk Buchbinden, Vorlesen, Lesen, Erzählen, Geschichten erfinden

Besonderheiten:

Handwerk, Materialkunde, Schrift und Wort, Illustration

Kosten:

bis 1,5 Stunden: 4 Euro pro Person; bis 2,5 Stunden: 6 Euro pro Person; bei mehreren Terminen: individuelle Kalkulation

Zeitrahmen:

Einzeltermine (ein Vormittag) oder 4–8 Termine á 45–90 min

Kontakt

Ansprechperson:

Louisa Kropp, Ricarda Schleier

Telefon:

0351 7967228

E-Mail:

info@jks.dresden.de

Internet:

www.jks-dresden.de

Anschrift:

Gamigstraße 24, 01239 Dresden

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

Straßenbahn 1, 9, 13 bis HS Jacob - Winter- Platz; Bus 66 bis HS Gamigstraße, Bus 65 bis HS Altreick

Barrierefreiheit:

ja

Kinder- und Jugendzirkus KAOS – Kindervereinigung Dresden e.V.

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Wir machen Zirkus mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

Zirkuswoche

Kurzbeschreibung des Angebots:

Eine Woche lang wird eine gemeinsame Zirkusshow einstudiert, vorbereitet und anschließend aufgeführt.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Gruppenprozesse, individuelle Entwicklung, Bewegung, Kreativität, Kommunikation, Inklusion, Präsentation

Besonderheiten:

Zirkus ist etwas ganz Besonderes. Hier zeigen sich Fähigkeiten und Fertigkeiten, die im Alltag oft im Verborgenen liegen. Hier geht es sowohl darum, was jede und jeder einzelne kann, als auch darum, wie all dieses Können in eine gemeinsame Vorführung gebracht werden kann. Teilnehmer und Pädagogen lernen sich hierbei gegenseitig auf ganz neuen Ebenen kennen und schätzen. Durch die langjährige Erfahrung unserer engagierten Zirkuspädagoginnen und -pädagogen angeleitet, entstehen liebevolle, individuelle Aufführungen und keine 08/15 Einheits-Show mit technischem Schnick-Schnack. Die Kinder und Jugendlichen sind die ganze Woche in vielfältiger Weise in die Entstehung der Show eingebunden und haben Raum sich individuell und als Gruppe zu entwickeln. Dabei können sie viele verschiedene Disziplinen und Requisiten ausprobieren: Akrobatik, Jonglage, Diabolo, Flowerstick, Poi, Balance, Clownerie, Zauberei, u.v.m.

Kosten:

Die Kosten variieren stark, je nach Zahl der Teilnehmenden, gewünschtem Betreuungsschlüssel und anderen Faktoren. Individuelle Absprachen sind hier unbedingt notwendig.

Zeitrahmen:

Eine Woche ist ein gut bewährter Standard. Individuell abgesprochen können aber auch einzelne Projekttage, mehrere Tage oder Wochen am Stück oder über das Schuljahr verteilt, ähnliche Ziele erreichen.

Kontakt

Ansprechperson:

Carsten Irmer

Telefon:

0176 76792944

E-Mail:

kaos@kindervereinigungdresden.de

Internet:

<https://kindervereinigung-dresden.de/kaos/>

Anschrift:

Glashütter Straße 101A, 01277 Dresden (Achtung: Die Projekte finden überwiegend in den Schulen, Turnhallen oder Zirkuszelten statt!)

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

Altenberger Straße (Linien 4, 10, 65, 85, 87)

Barrierefreiheit:

ja



Koordinierungsstelle Medienbildung

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Wir vernetzen, koordinieren, beraten und machen Angebote der außerschulischen Medienbildung in Sachsen sichtbar.

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

Koordinierungsstelle der Medienbildung Sachsen

Kurzbeschreibung des Angebots:

Vorstellung der Arbeit der Koordinierungsstelle Medienbildung in Sachsen

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Vernetzungstreffen, AG Hate Speech, AG BNE und Medienbildung, ...

Kosten:

keine

Kontakt

Ansprechperson:

Janet Torres Lupp und Kirsten Mascher

Telefon:

0351 21296865

E-Mail:

info@ksm-sachsen.de

Internet:

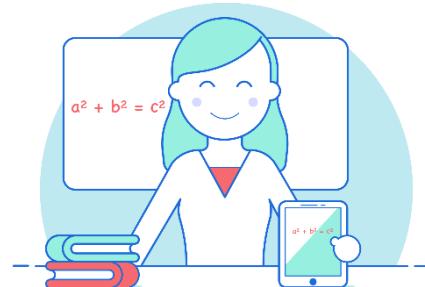
www.medienbildung.sachsen.de

Anschrift:

Kraftwerk Mitte 3, 01067 Dresden

Barrierefreiheit:

ja



Linsengrün

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Fotografin, Dozentin, Kursleiterin, Bloggerin

Fotoprojekte mit Kindern und Jugendlichen zur Stärkung der Medienkompetenz, der eigenen Persönlichkeit, der Sprache und der Bildsprache über das Medium Fotografie sowie damit verbundene künstlerische Bildung und Einführung in die Kameratechnik

Angaben zum Angebot 1

Titel des Bildungsangebots:

Kreative Fotografie

Kurzbeschreibung des Angebots:

Fotoprojekt für Teilnehmende ab 10 Jahren, **max. Anzahl der Personen:** 10 je Dozentin oder Dozent , bei Klassenstärke mind. 2 Dozierende

Wahlweise können die Teilnehmenden mit dem eigenen Smartphone oder mit einer eigenen Kamera (können gestellt werden) arbeiten. Wir beschäftigen uns mit der Kameratechnik, mit dem sensiblen Umgang mit Daten (DSGV, Recht am eigenen Bild usw.). Anhand von Musterfotos aus der Umgebung erklären wir Perspektiven, Formate, Bildgestaltung u.v.m. Dann gehen die Teilnehmenden in Begleitung auf Fototour und erkunden ihre Umgebung durch Kamera/Smartphone. Anschließend werden die Fotos gedruckt/ausbelichtet und wir sprechen über die entstandenen Fotografien. Alternativ wäre eine Bildbesprechung über Computer + Beamer. Optimaler Weise können die Teilnehmenden ein Fotobuch oder eine Fotoausstellung gestalten. Wahlweise Einführung in einfache Bildbearbeitung.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

- Das Medium Fotografie bewusst nutzen
- Einführung in Kameratechnik, Farbenlehre
- bewusste Wahrnehmung von Farben, Formen, Perspektiven der Umgebung
- sensibler Umgang mit Daten
- Einführung in Bildbearbeitung
- eine Verständigung erfolgt über das Medium Fotografie
- Stärkung von Medienkompetenz
- Wertschätzung und Stärkung des Selbstbewusstseins durch selbständige Arbeit mit eigener Kamera und positives Feedback für ihre Fotografien

Besonderheiten:

Kameras für alle Teilnehmenden können gestellt werden, Drucker und Papier sind vorhanden, ein Fotobuch kann im Vorfeld bereits gestaltet werden. Ich/wir komme/n zu Ihnen.

Kosten:

Das Projekt wird ganz an Ihre Bedürfnisse angepasst, deshalb sind die Kosten individuell, je nach Dauer und Umfang das Projekt. Materialkosten pro Person: ca. 10 Euro

Zeitrahmen:

Auch der Zeitrahmen wird individuell mit Ihnen geplant, wenigstens 3 Stunden. Das Projekt kann auch über mehrere Wochen angelegt werden.

Angaben zum Angebot 2

Titel des Bildungsangebots:

Ich sehe was, was Du nicht siehst

Kurzbeschreibung des Angebots:

Fotoprojekt für Kinder ab 6 Jahre, **max. Anzahl der Kinder:** 10 je Dozentin oder Dozent, bei Klassenstärke min.

2 Dozierende

Jedes Kind erhält eine „eigene“ Kamera mit einer kurzen, einfachen Einführung in die Kameratechnik. Anhand von Musterfotos (die vorher in der Umgebung entstanden sind) erkläre ich Perspektiven, Formate, Bildgestaltung. Dann gehen die Teilnehmenden in Begleitung auf Fototour und entdecken ihre Umgebung aus ihrer Perspektive mit der Kamera. Anschließend werden Fotos gedruckt/ausbelichtet und wir sprechen über die entstandenen Fotografien. Die Teilnehmenden können ein eigenes Fotobuch gestalten und optional eine Fotoausstellung.

Angebot für:

Hort und Grundschule; Fächer: Deutsch, Kunst, Sachunterricht

Themenschwerpunkte:

- Die Kinder lernen bewusst wahrnehmen, der Sucher begrenzt das Motiv
- sie entdecken ihre Umgebung mit der Kamera ganz neu
- Wahrnehmung von Farben, Formen, Perspektiven
- weckt Interesse am Medium Fotografie
- Einführung in die Kameratechnik
- eine Verständigung erfolgt über das Medium Fotografie
- Stärkung von Medienkompetenz
- Schulung von Feinmotorik
- Wertschätzung und Stärkung des Selbstbewusstseins durch selbständige Arbeit mit eigener Kamera und positives Feedback für ihre Fotografien

Besonderheiten:

Kameras für jedes Kind werden gestellt, Drucker und Papier sind vorhanden, Fotobuch kann im Vorfeld gemeinsam mit den Kindern gebastelt werden. Ich komme zu Ihnen ins Haus.

Kosten:

Das Projekt wird ganz an ihre Bedürfnisse angepasst, deshalb sind die Kosten individuell, je nach Dauer und Umfang des Projekts. Materialkosten je Kind: ca. 10 Euro

Zeitrahmen:

Auch der Zeitrahmen wird individuell mit Ihnen geplant, wenigstens 3 Stunden. Das Projekt kann auch über mehrere Wochen angelegt werden.

Kontakt

Ansprechperson:

Birgit Ittershagen-Hammer

Telefon:

0171 4277262

E-Mail:

info@linsengruen.de

Internet:

www.linsengruen.de

Anschrift:

Linsengrün, Birgit Ittershagen-Hammer, Augsburger Straße 54, 01309 Dresden (nur informativ und zur Rechnungslegung)

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

Ich komme zu Ihnen

Barrierefreiheit:

nein

LiteraTOUR Sachsen

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Die Agentur für Leseförderung lässt Sprache mit allen Sinnen erleben und steht für Zugänge zu Literatur und sprachlicher Bildung für alle Kinder. Deshalb ermöglichen und fördern wir durch dialogorientierte Vermittlungs-methoden eine differenzierte Leserhaltung, die Grenzen überschreiten lässt und neue Welten öffnet.

LiteraTOUR Sachsen vermittelt Freude am Lesen, da dies nicht nur als eine der wichtigsten Kulturtechniken und Generalschlüssel zur Bildung gilt, sondern auch soziale Beteiligung ermöglicht. Beim Lesen selbst ist jedoch nicht das Medium entscheidend, sondern vor allem die Haltung der Nutzenden.

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

Von Fortbildungsangeboten, Seminaren und Workshops für Pädagogische Fachkräfte über mehrmodulige, langerfristige Buchwerkstätten, Erarbeitung individueller Konzepte zu Ihren Wunschthemen oder Projektwochen bis zu einzelnen Themenveranstaltungen von Drachologie bis Schreibwerkstätten widmet sich LiteraTOUR Sachsen nach Ihren individuellen Bedarfen und unterstützt Sie bei aktuellen Herausforderungen.

Kurzbeschreibung des Angebots:

Sprachbildung, Leseförderung, Literacy-Erziehung, mehrsprachige Erziehung oder individuelle Konzeptionen

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Leseförderung, Sprachbildung, Literaturvermittlung

Besonderheiten:

LiteraTOUR Sachsen kommt zu den Orten, an denen Kinder lernen und Pädagogische Fachkräfte Anregungen zu Leseförderung und Sprachbildung wünschen.

Kosten:

nach Absprache und Konzeption

Zeitrahmen:

nach Bedarf und Absprache

Kontakt

Ansprechperson:

Maike Beier

Telefon:

0174 3218989

E-Mail:

m.beier@literatour-sachsen.de

Internet:

www.literatour-sachsen.de

Anschrift:

Marienallee 1, 01099 Dresden

Medienkulturzentrum Dresden e.V.

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Der Verein verfolgt das Ziel, die Verwendung von Medien als Erfahrungs-, Ausdrucks- und Gestaltungsmittel für Kommunikation, Bildung und Kultur zu fördern und damit verbunden die Medienkompetenz in allen Bereichen der Bevölkerung zu erhöhen. Das Angebotsspektrum des Vereins reicht von der offenen Kinder- und Jugendarbeit über ein System von Kursangeboten hin zu Medienproduktionen und Sendetätigkeit. Das Medienkulturzentrum Dresden ist ein Ort der praktischen, offenen Medienarbeit, der Produktion mit und von Medien, ein Treffpunkt für Medienmacher und solche, die es werden wollen. Es ist ein Zentrum für Medienkompetenz, das den interessierten Laien wie den ausgewiesenen Fachleuten für die theoretische und praktische Arbeit in den wichtigsten modernen Medien zur Verfügung steht und koordiniert und organisiert ein facettenreiches medienpädagogisches Angebot für alle Zielgruppen.

Angaben zum Angebot 1

Titel des Bildungsangebots:

Schulische Medienbildung

Kurzbeschreibung des Angebots:

Durch SMK und SLM geförderte Maßnahme bis Ende 2022 zur schulischen Medienprojektarbeit zu spezifischen Themen. Diese Förderung gilt zunächst bis Ende 2022 und ermöglicht Schulen in der Unterstützung durch das Medienkulturzentrum Dresden Medienprojekte in Anbindung an den sächsischen Lehrplan umzusetzen. Es sind mobile Projekte in der Schule vor Ort als auch Projekte in den Räumlichkeiten des Vereins mit der Nutzung der vorhandenen Studios möglich (Tonstudios, Fernsehstudio, Trickfilmstudio). Alle Angebote sind kostenfrei und können über das Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) gebucht werden.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Audio- und Videoproduktion, Trickfilm/Animation, Fotografie, Bildbearbeitung, Social Media, Werbung, Einstieg Internetnutzung und kritische Mediennutzung, Gaming/ Gamedesign, Coding, Robotics

Besonderheiten:

Halbjahrspezifische Ausschreibung über LaSuB, Schulserver, für 1. HJ2022 ab Dezember möglich

Kosten:

kostenfrei

Zeitrahmen:

1 bis 2- Tagesveranstaltungen

Kontakt

Ansprechperson:

Dr. Karsten Fritz

Telefon:

0351 21296840

E-Mail:

post@medienkulturzentrum.de

Angaben zum Angebot 2

Titel des Bildungsangebots:

CrossMedia Tour

Kurzbeschreibung des Angebots:

Die CrossMedia Tour bietet allen Dresdnerinnen und Dresdnern im Alter von sechs bis 25 Jahren ein facettenreiches ganzjähriges Angebot von Medienworkshops im außerschulischen Kontext. Dabei entwickeln die Teilnehmenden in Eigenregie Ideen für Kurzfilme, Trickfilme, Radiosendungen und Computerspiele und erkunden, ausgestattet mit Kamera und Mikrofon, die Geschichten ihrer Stadt. Das Projekt ist ein Netzwerkprojekt, für welches sich jedes Jahr eine Vielzahl von Dresdner Vereinen und Initiativen der Kultur- und Medienbildung zusammenschließen. So konnten im Jahr 2021 ein vielfältiges Programm von 80 kostenfreien Medienworkshops angeboten werden. Die Koordination des Projektes übernehmen das Medienkulturzentrum Dresden e.V. und der CrossMedia Tour e. V.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Medienbildung, Medienproduktion, Trickfilm, Animation, Radio, Feature, Film, Kino, Computerspiele, Medienrecht, Social Media, Selbstdarstellung im Netz, Robotic, Game Design, Fotografie, Stadtkundung, Programmierung, Jugendbeteiligung

Kosten:

kostenfrei

Zeitrahmen:

Vielfältige Formate: 2 Stunden mit informativem Charakter, über Tagesveranstaltungen, Mehrtagesveranstaltungen, Workshops von 2 bis 5 Tagen

Kontakt

Ansprechperson:

Almuth Frommhold

Telefon:

0351 21296847

Fax:

0351 21296841

E-Mail:

frommhold@medienkulturzentrum.de; info@crossmediatour.de

Internet:

www.crossmediatour.de, www.medienkulturzentrum.de

Anschrift:

Kraftwerk Mitte 3, 01067 Dresden

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

S-Bahn: Bahnhof Mitte; Straßenbahn Linien 1, 2, 6, 10 / Haltestelle Bahnhof Mitte Linien 1, 2 / Haltestelle Schweriner Straße Linie 12 / Haltestelle Schwimmhalle Freiberger Platz Bus: Linie 94 / Haltestelle Bahnhof Mitte Linie 94 / Haltestelle Schweriner Straße

Barrierefreiheit:

ja

Musaik – Grenzenlos musizieren e. V.

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Musaik ist ein soziales Musikprojekt in Dresden, das Kindern und Jugendlichen zwischen sechs und 14 Jahren in Prohlis und Leuben kostenlosen Instrumentalgruppenunterricht ermöglicht. Das Angebot findet drei Mal wöchentlich am Nachmittag an unseren Partnerschulen statt.

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

Workshops zur Instrumentenvorstellung

Kurzbeschreibung des Angebots:

In einer Unterrichtsstunde werden Orchesterinstrumente der Streich- oder Bläserfamilie vorgestellt. Das Angebot ist sehr praxisbezogen und enthält ein interaktives Mitmachmodul zu Body Percussion und Gesang. Im Anschluss können die Instrumente ausprobiert werden.

Link zu unserem Trailer https://www.youtube.com/watch?v=EJA1GU_FHIY

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Gruppenmusizieren mit Orchesterinstrumenten

Besonderheiten:

Workshops werden von erfahrenen Musikpädagoginnen und Musikpädagogen konzipiert und durchgeführt, die langjährige Erfahrungen im Orchesterspiel vorweisen können.

Zeitrahmen:

45 Minuten

Kontakt

Ansprechperson:

Anne-Marie Zabel

Telefon:

0351 28791670

E-Mail:

mail@musaik.de

Internet:

www.musaik.eu

Anschrift:

Gamigstraße 22, 01239 Dresden

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

Wir kommen in die Schulen.

Barrierefreiheit:

ja

Operamania

Bezeichnung der Institution:

Die kleinste Oper der Welt

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Opernproduktionen, Musizierberatung, Clavichordbau- und Spielworkshops

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

Workshop zum Bau und Spiel des eigenen Clavichords

Kurzbeschreibung des Angebots:

In 6 Tagen bauen Kinder und Erwachsene ihr eigenes Instrument und erlernen erste Grundkenntnisse im Umgang damit

Themenschwerpunkte:

Handwerkliche Fähigkeiten und musikalische Kenntnisse beim Bau eines historischen Tasteninstruments erwerben

Besonderheiten:

Der beste Weg ein Tasteninstrument zu erlernen

Kosten:

Ca. 830 Euro pro Instrument

Zeitrahmen:

6 Tage von Mo-Sa á 8h Arbeitszeit für zwei Personen (Kind und Begleitperson) in den Ferien

Kontakt

Ansprechperson:

Tomomi Okuno und Martin Rotter

Telefon:

0177 9138989

E-Mail:

operamania@mphase.de

Internet:

www.operamania.de/#workshop

Anschrift:

Rathener Straße 82

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

Bhf Niedersedlitz

Workshops

Clavichord selber bauen und spielen

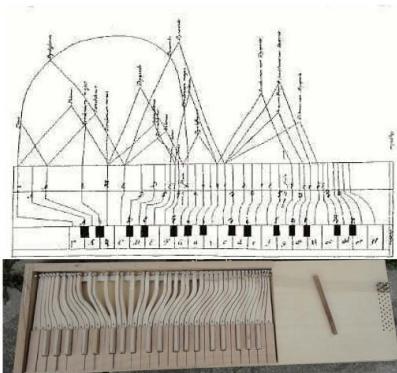
Build and play your own Clavichord

Costruire e suonare il tuo proprio clavicordo

クラヴィコードをご自分自身で製作し演奏しましょう

Juli / August in Dresden, Wien

Januar / Februar in Venedig



www.operamania.de | operamania@mphase.de

english | deutsch | italiano | 日本語

Schlösserland Sachsen

Bezeichnung der Institution:

Schloss & Park Pillnitz (Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH)

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Museum & Schlosspark

Angaben zum Angebot 1

Titel des Bildungsangebots:

Barocke Macht

Kurzbeschreibung des Angebots:

Der Barock als sinn- und lebensfrohe Epoche mit glanzvoller Architektur, überbordender Ornamentik und kraftvoller Kunst, mit prächtigen Festen und verspielten Details soll im Park Pillnitz nachempfunden und erlebt werden. Pillnitz, als sommerliches Lust- und Spieleschloss angelegt, spiegelt diese barocke Opulenz auf eindrucksvolle Weise. Als absolutistischer Herrscher, als König in Polen, konnten für August den Starken Feste nicht aufwendig genug sein. Pillnitz ist Spiegel dieser Macht – die Anlage von Schloss und Garten, die Mode der Zeit, die historischen Spielen und Tänzen werden für die älteren Klassen thematisiert und dienen als Ausgangspunkt für verschiedene Fragen.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

sächsische/ regionale Geschichte; Absolutismus & Aufklärung; August der Starke & Friedrich August der Gerechte; Festkultur

Besonderheiten:

Durchführung April bis Oktober

Kosten:

60 Euro

Zeitrahmen:

ca. 2 Stunden

Angaben zum Angebot 2

Titel des Bildungsangebots:

Barocke Pracht

Kurzbeschreibung des Angebots:

Der Barock als sinn- und lebensfrohe Epoche mit glanzvoller Architektur, überbordender Ornamentik und kraftvoller Kunst, mit prächtigen Festen und verspielten Details soll in Schloss & Park Pillnitz nachempfunden und erlebt werden. Pillnitz, als sommerliches Lust- und Spieleschloss angelegt, spiegelt diese barocke Opulenz auf eindrucksvolle Weise. Die Kinder können sich in eine barocke Festgesellschaft verwandeln und müssen auch die höfischen Sitten beachtet werden.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Sächsische Geschichte; August der Starke; Schlösser, Burgen und Gärten in Sachsen; Barock; Festkultur

Besonderheiten:

Durchführung April bis Oktober

Kosten:

60 Euro

Zeitrahmen:

ca. 2 Stunden

Angaben zum Angebot 3**Titel des Bildungsangebots:**

Eichhörnchen, Fink und Pfauenauge

Kurzbeschreibung des Angebots:

Das Leben im Park – in den Bäumen, Hecken und auf den Wiesen – soll spielerisch und mit allen Sinnen erlebt und begriffen werden. Die Kinder versuchen die Lebensweisen und Eigenarten der Tiere nachzuahmen und dabei verschiedenen Fragen auf den Grund zu gehen. Wie finden sie ihre Nahrung? Wir tarnen sie sich? Bei einer Spurensuche im Park werden Tiere und Pflanzen genau beobachtet und unter die Lupe genommen. Rund 200 Jahre alte Bilder von Schmetterlingen im Englischen Pavillon könnten die Kinder zum Gestalten eines Falters aus Papier inspirieren.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Begegnung mit Pflanzen und Tieren; Kennen von Tieren in ihren Lebensräumen; Schützen von Pflanzen; Farben der Natur

Besonderheiten:

Durchführung April bis Oktober

Kosten:

60 Euro

Zeitrahmen:

ca. 2 Stunden

Angaben zum Angebot 4**Titel des Bildungsangebots:**

Höhe, Länge, Form – das richtige Maß finden

Kurzbeschreibung des Angebots:

Schönheit, Harmonie und Symmetrie – die Gartenanlage von Pillnitz erscheint uns perfekt! Aber wieso ist das so? Anhand von Körpermaßen erarbeiten sich die Kinder die Länge von Wegen und Gebäuden, die Höhe von Pflanzen und die Formen von Beeten und Rabatten im Park. Sie erleben, wie sich die Harmonie der Verhältnisse in den Plänen und in der Realität widerspiegeln. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in eigene Zeichnungen und Gartenplanungen ein. Die älteren Klassen versuchen sich in der Längen- und Höhenvermessung mit einfachen technischen und mathematischen Mitteln.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Begegnung mit Pflanzen und Tieren; Kennen und Unterscheiden von Pflanzen; Jahrtausendpflanzen; Schützen von Pflanzen; Farben der Natur

Besonderheiten:

Durchführung April bis Oktober

Kosten:

60 Euro

Zeitrahmen:

ca. 2 Stunden

Angaben zum Angebot 5**Titel des Bildungsangebots:**

Orange & Pfefferminz

Kurzbeschreibung des Angebots:

Was wächst denn so im Park? Und was davon kann man essen? Und was lieber nicht? Die Kinder lernen den Duft und Geschmack von heimischen, aber auch von fernen Kräutern und Früchten im Schlosspark kennen, sie erkunden in einem Ratespiel, welche Pflanzenteile essbar und welche Pflanzen giftig sind. Die von August dem Starken geliebten Orangenbäume bieten die Möglichkeit über fairen Handel heute zu diskutieren. Der kreative Abschluss kann künstlerisch oder schriftlich gestaltet werden.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Begegnung mit Pflanzen und Tieren; Kennen und Unterscheiden von Pflanzen; Jahrtausendpflanzen; Schützen von Pflanzen; Farben der Natur

Besonderheiten:

Durchführung April bis Oktober

Kosten:

65 Euro

Zeitrahmen:

ca. 2 Stunden

Kontakt**Ansprechperson:**

Stefanie Schuster

Telefon:

0351 2613250

Fax:

0351 2613280

E-Mail:

Stefanie.Schuster@schloesserland-sachsen.de; pillnitz@schloesserland-sachsen.de

Internet:

<https://www.schlosspillnitz.de/de/gaesteservice/fuehrungen-gruppen/angebote-fuer-kleine-entdecker-und-schlaue-koepfe/>

Anschrift:

Augustböckstiegel-Str. 2, 01326 Dresden

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

Bus 62, Fähre

Barrierefreiheit:

ja

Schulkinowochen

Bezeichnung der Institution:

Projekt SchulKinoWochen – Ein Projekt von Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit dem Objektiv e.V.

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Die SchulKinoWochen sind ein bundesweit etabliertes Projekt zur filmpädagogischen Bildung im außerschulischen Lernort Kino, das auf Landesebene umgesetzt wird. Im Kinosaal wird der Film als Bildungs- und Kulturgut eingesetzt, um über dieses Medium Themen des Sächsischen Lehrplans zu vertiefen und Impulse für die weiterführende Auseinandersetzung mit deren Inhalten zu geben.

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

SchulKinoWochen Sachsen

Kurzbeschreibung des Angebots:

Die SchulKinoWochen richten sich an alle Schularten und Klassenstufen. Wir zeigen die große Bandbreite des Kinos. Von Spiel- über Animations- bis zu Dokumentarfilm, von Komödie bis Drama, aktuelle Filme ebenso wie Klassiker. Zu allen Filmen im Programm der SchulKinoWochen gibt es Unterrichtsmaterialien zum Download auf unserer Website. Mit diesen können Lehrkräfte die Filme im Unterricht vor- und nachbereiten. Alle Filme, die wir bei den SchulKinoWochen zeigen, sind anregend, spannend und geben Impulse, die Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern im Unterricht aufgreifen können. Um Ihnen und Ihrer Klasse den direkten Diskussionseinstieg zu erleichtern, können Sie an einem Filmgespräch mit Filmpädagoginnen und -pädagogen, Filmschaffenden oder Expertinnen und Experten im Anschluss an den Film teilnehmen.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Kuratierte Sonderreihen zum „Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!“, zu 60 Jahre Anwerbeabkommen mit der Türkei: „Von Gastarbeiter*innen zu Mitbürger*innen — Lebensrealitäten im deutschen Film“ und zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung legen den Fokus mit speziellen Filmen und extra Materialien auf ihre jeweiligen Themen.

Kosten:

4 Euro pro Schülerin/Schüler, Begleitperson: frei

Zeiträumen:

09. Mai bis 20. Mai 2022

Kontakt

Ansprechperson:

Oliver Gibtner-Weidlich und Pauline Morvan

Telefon:

0351 21719978

E-Mail:

info@schulkinowoche.de

Internet:
www.schulkinowochen.de

Anschrift:
SchulKinoWochen Sachsen, Kraftwerk Mitte 3, 01067 Dresden

Barrierefreiheit:
ja

Semperoper Dresden

Bezeichnung der Institution:

Sächsische Staatstheater Semperoper Dresden – Abteilung Education

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Musiktheaterpädagogische Abteilung mit Angeboten im schulischen und außerschulischen Bereich für Kinder, Jugendliche, Familien und Lehrkräfte

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

Partnerschulen und Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte und Lehramtsstudierende

Kurzbeschreibung des Angebots:

Dreijähriges Kooperationsprogramm zwischen Schule und Semperoper mit Ziel, die Semperoper für alle Schülerinnen und Schüler zugänglich zu machen und eine intensive Berührung mit dem Genre Musiktheater zu ermöglichen

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Musik, Theater, Oper, Ballett

Besonderheiten:

Interdisziplinarität und fächerübergreifende Projektarbeit, individuell gestaltbar

Kosten:

Schulpartnerschaft kostenlos

Zeitrahmen:

Flexibel, je nach Angebot – einmalige Projekte, sowie mehrjährige aufbauende Kooperationsprogramme

Kontakt

Ansprechperson:

Hannah Kawalek, Musiktheaterpädagogin

Telefon:

0351 4911 648

E-Mail:

Hannah.kawalek@semperoper.de

Internet:

www.semperoper.de/education

Anschrift:

Theaterplatz 2, 01067 Dresden

Barrierefreiheit:

ja

SPIKE Dresden e. V.

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

SPIKE Dresden ist ein Jugend-, Integrations-, Kulturzentrum. Wir bringen Menschen mit ihren verschiedenen Potentialen zusammen, unterstützen sie in ihrer Entwicklung und wollen gemeinsam mit ihnen wirksam werden und Neues schaffen.

Angaben zum Angebot 1

Titel des Bildungsangebots:

Urban Art Workshop Woche im Rahmen der Hip Hop Woche

Kurzbeschreibung des Angebots:

Workshops zu den Themen Graffiti und Streetart, Hip Hop, und deren Ausdrucksformen.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Graffiti, Streetart, Gestaltung, Kreativität, Kunst, Ausdruck, Hip Hop, Jugendkultur

Besonderheiten:

Tägliche Workshops mit einer Präsentation für alle Interessierten zum Projektende

Kosten:

25 Euro pro Person, kostenfrei mit Dresdenpass

Zeitrahmen:

Februarferien, Sommerferien, Herbstferien; jeweils in der ersten Ferienwoche

Angaben zum Angebot 2

Titel des Bildungsangebots:

Urban Art Workshops im Rahmen vom ESF geförderten Projekt „Urban Art“.

Kurzbeschreibung des Angebots:

Workshops zu den Themen Graffiti und Streetart, Hip Hop, und deren Ausdrucksformen.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Graffiti, Streetart, Gestaltung, Kreativität, Kunst, Ausdruck, Hip Hop, Jugendkultur

Besonderheiten:

Zu vielen Workshops gehört eine Gestaltung im öffentlichen Raum von Dresden.

Kosten:

Kostenfrei durch Förderung

Zeitrahmen:

Verteilt über das ganze Jahr, meist in den Ferien in Wochenblocks

Kontakt

Ansprechperson:

Nicole Stange

Telefon:

0351 47729617

E-Mail:

urban@spikedresden.de

Internet:

www.spikedresden.de

Anschrift:

Karl-Laux-Straße 5, 01219 Dresden

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

Haltestelle Karl-Laux-Str.

Barrierefreiheit:

ja

Stiftung Sächsischer Architekten

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Architekturvermittlung in sächsischen Schulen, um Kindern und Jugendlichen den besonderen Wert von Architektur und Baukultur fachgerecht zu vermitteln und dies verstärkt in den Lehrplänen zu verankern.

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

Architekturvermittlung

Kurzbeschreibung des Angebots:

Fachlich angeleitete Stadtspaziergänge und Entdeckungstouren als ganztägige Projekttage.

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Dresdner Stadtgeschichte, Erkennen von Architekturepochen, Themen zum zeitgenössischen, nachhaltigen Bauen, der Architekturberuf

Besonderheiten:

Fachkundige und altersgemäße Vermittlung durch Architektinnen und Architekten

Kosten:

Auf Anfrage

Zeitrahmen:

Variabel

Kontakt

Ansprechperson:

Frau Jana Frommhold, Geschäftsführerin Stiftung

Telefon:

0351 317460

Fax:

0351 3174644

E-Mail:

info@stiftung-saechsischer-architekten.de

Internet:

www.stiftung-saechsischer-architekten.de

Anschrift:

Goetheallee 37, 01309 Dresden

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

Bus und Bahn bis Schillerplatz, anschließend 10min Gehweg

Barrierefreiheit:

ja

Verkehrsmuseum Dresden

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Museumspädagogin: Erstellung von Bildungs- und Vermittlungskonzepten für Ausstellungen und Erarbeitung von zielgruppenspezifischen Angeboten

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

Mobilität und Umwelt

Kurzbeschreibung des Angebots:

Der technische Fortschritt der letzten Jahrzehnte ermöglicht eine weltweite Beförderung von Gütern, günstige Massenproduktionen sowie eine flexible und individuelle Mobilität. Begleiterscheinungen sind jedoch eine erhöhte Treibhausgasproduktion, Ressourcenverschwendungen und die Zerstörung von Lebensräumen. Unter Berücksichtigung dieser Punkte nehmst ihr die verschiedenen Verkehrsmittel und deren ökologische Fußabdrücke unter die Lupe. Dabei geht's auch um die Frage: Wie sieht die Mobilität der Zukunft aus?

Angebot für:

Hort Grundschule Oberschule Gymnasium Berufsschulzentrum

Themenschwerpunkte:

Historische und heutige Verkehrsmittel und ihre ökologischen Fußabdrücke, Vergleich individueller und öffentlicher Verkehrsmittel, eigenes Mobilitätsverhalten und Wirkung auf die Umwelt, gemeinsame Diskussion um mögliche Mobilitätskonzepte der Zukunft.

Kosten:

Führung: Klassenverbände 1 Euro pro Schüler/Schülerin; ab 10 Schülerinnen und Schülern ist eine Begleitperson frei, Führungsgebühr 30 Euro // Workshop: 4 Euro pro Person (Eintritt inklusive)

Zeitrahmen:

Rundgang ca. 60-90 Minuten / Workshop ca. 180 Minuten

Kontakt

Ansprechperson:

Gabriele Manke

Telefon:

0351 8644136

E-Mail:

manke@verkehrs.museum

Internet:

<https://www.verkehrsmuseum-dresden.de/de/>

Anschrift:

Augustusstraße 1, 01067 Dresden

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

Haltestelle Altmarkt (Linien 1, 2, 4) Haltestelle Pirnaischer Platz (Linien, 3, 7)

Barrierefreiheit:

ja

Zandigrafix – Nazanin Zandi

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Kulturelle Bildung durch künstlerische Angebote in sozio-politisch-kulturellen Projekten sowie Kurse und Workshops

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

Biografischer Workshop mit Comics

Kurzbeschreibung des Angebots:

Wir arbeiten biografisch mit Kindern und Jugendlichen, es werden erste Techniken der Comiczeichnung gelehrt und gelernt, die biografischen Geschichten können dann von den Teilnehmern in Comicstil gezeichnet werden und besprochen werden.

Angebot für:

Für alle Altersgruppen und Schulwesen geeignet.

Themenschwerpunkte:

Demokratieförderung, Toleranz, Kindheitserinnerungen

Kosten:

Honorar für die Leitung des Workshops und niedrigschwellige Materialien: Bleistifte, Buntstifte, Filzstifte, Papier.

Zeitrahmen:

Bei Kindern: max. 3 Stunden, bei Jugendlichen 3 bis 4 Stunden.

Kontakt

Ansprechperson:

Nazanin Zandi

Telefon:

0172 1827407

E-Mail:

info@zandigrafix.de

Internet:

www.zandigrafix.de

Anschrift:

Görlitzer Straße 37, 01099 Dresden

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

ja

Zündstoffe Materialvermittlung Dresden – Konglomerat e.V.

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Die Zündstoffe Materialvermittlung Dresden rettet unterschiedliches Restmaterial bevor dieses in der Tonne landen und vermittelt es weiter. Zudem bieten wir verschiedene Workshopformate zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz an. In diesen Workshops wird immer Bezug zu Restmaterial genommen und wie dieses weiterverwendet werden kann, um so den Lebenszyklus von bestehendem Material zu verlängern.

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

MaterialJam

Upcycling

TikTokTrash

Kurzbeschreibung des Angebots:

MaterialJam – Ohne Vorgaben experimentieren wir mit unterschiedlichem Material und schauen, was daraus entsteht.

Upcycling – Material aus unserem Lagerbestand wird bearbeitet, sodass neue, funktionelle Gegenstände daraus entstehen (Bienenwachstuch, Portmonee). Zusätzlich gibt es einen kleinen theoretischen Input zum Thema Nachhaltigkeit

TikTok Trash – Medien- und Umweltbildung. Mit Restmaterial erzählen wir kurze Geschichten und verbinden damit BNE und den Umgang mit neuen Medien.

Angebot für:

Wir können uns für alle Zielgruppen ein Angebot vorstellen und passen unsere Workshopformate auf die jeweilige Zielgruppe an.

Themenschwerpunkte:

Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Recycling, Reuse

Kosten:

Je nach Umfang des Angebotes

Zeitrahmen:

Je nach Angebot, zwischen 45 min. und 8 Stunden

Kontakt

Ansprechperson:

Claudia Blickling, Anna Betsch

Telefon:

0173 1387705

E-Mail:

materialvermittlung@konglomerat.org

Internet:

materialvermittlung.org

Anschrift:

Konglomerat e.V., Jagdweg 1-3, 01159 Dresden

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

Straßenbahn Linie 7 und 12, S-Bahn: Haltepunkt Freiberger Straße

Zur Tonne – Projekt des Tafel Dresden e.V.

Kurzbeschreibung der Tätigkeit:

Zur Tonne widmet sich dem Thema Lebensmittelverschwendungen. Wir kochen mit und für Menschen gegen Lebensmittelverschwendungen. Mit unserem Küchenfahrrad Tonnja oder vor Ort in der Tafel Dresden. Es ist unser Ziel Momente zu schaffen in dem Austausch, Teilhabe und Genuss genauso wichtig sind wie die reine Wissensvermittlung.

Angaben zum Angebot

Titel des Bildungsangebots:

Verwenden statt verschwenden

Kurzbeschreibung des Angebots:

Durch Bildungs- und Kochworkshops wird das Thema erfahrbar, erlebbar und genießbar. Dadurch sollen positive Impulse und Selbstwirksamkeit in den Teilnehmenden geweckt werden. **Gemeinsam erleben wir, wie und wo Lebensmittel entlang der Wertschöpfungskette verloren gehen.** Wir schauen uns an was unser weggeworfenes Brötchen mit der Natur, dem Klima, den Menschen im globalen Süden und Wasser zu tun hat.

Angebot für:

Sekundarstufe 1 und 2

Themenschwerpunkte:

Lebensmittelverschwendungen, globale Wertschöpfungsketten, Klima, Ressourcen, Klimagerechtigkeit, Kochen, Handlungsoptionen, Was kann ich tun,

Besonderheiten:

Mit den Teilnehmenden kochen, einen Ausflug in einen Supermarkt machen oder einen Tag beim Tafel Dresden e.V. verbringen

Zeiträumen:

2 - 5 Stunden (2 Stunden nur Theorie, 5 Stunden mit Kochen oder Ausflug in den Supermarkt) oder 1 Tag als Klasseneinsatz ehrenamtlich helfen beim Tafel Dresden e.V.

Kontakt

Ansprechperson:

Stefanie Nünchert

Telefon:

0173 5936477

E-Mail:

hallo@zur-tonne.de

Internet:

www.zur-tonne.de

Anschrift:

Zwickauer Straße 32, 01069 Dresden

Erreichbarkeit mit ÖPNV:

Bus 62 Haltestelle Agentur für Arbeit, 5 Minuten laufen

Barrierefreiheit:

nein



Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden

Amt für Kultur und Denkmalschutz

Telefon (03 51) 4 88 89 21

Telefax (03 51) 4 88 89 23

E-Mail: kultur-denkmalshutz@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll

Telefon (03 51) 4 88 23 90

Telefax (03 51) 4 88 22 38

E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20

01001 Dresden

www.dresden.de

facebook.com/stadt.dresden

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Entstanden unter Mitarbeit von IRIS e. V.

www.iris-ev.de

Redaktion: Ulrike Cadot-Knorr, Veronika Zenker

Titelfoto: Maximilian Helm

November 2021

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

SACHSEN

